



# Bewerbsrichtlinien Land- & Forstwirtschaft

Marktgemeinde Kottes-Purk  
3623 Kottes-Purk, Marktplatz 1  
T: 02873/7228  
E: dorfspiele.kottespurk@gmail.com  
www.kottes-purk.at  
www.dorfspiele.at

**Veranstaltungsort:** Purk (siehe Homepage)  
**Beginn des Bewerbs:** Samstag, 26.08.2017, ab 8:00 Uhr

**Gesamtbewerb:** Eine Bewerbungsgruppe pro teilnehmender Gemeinde besteht aus 5 Personen, davon mindestens eine Dame. Der Bewerb besteht aus 5 Teilbewerben. Der Bewerb ist als Staffellauf aufgebaut. Die Teilnehmer können den 5 Stationen fix zugeteilt werden. Das heißt die Teilbewerbe finden zeitlich hintereinander statt. Der nächste Teilbewerb darf erst begonnen werden wenn die „Staffelweitergabe“ in einem bestimmten Wechselbereich stattgefunden hat. Die Zeit läuft ab Anfang des ersten Teilbewerbs bis zum Ende des letzten Teilbewerbs.

Vor dem Bewerbsstart wird eine Vorführung zu den einzelnen Bewerben stattfinden.

**Mitzubringen sind:**

- ) 1 oder 2 handelsübliche, den Sicherheitsstandards entsprechende Motorsäge(n)
- ) Passende Schnittschutzausrüstung von Kopf bis Fuß für 2 Personen
- ) Sicherheitsschuhe für alle Bewerbe
- ) Ordentlich angestielte Axt und Sappel

## **Bewertung für den Gesamtbewerb:**

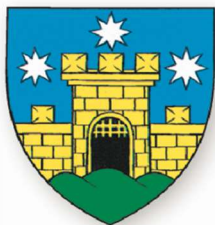
Frühstart: 150 Strafsekunden

Fliegender Start: 200 Strafsekunden

Nicht sicheres Arbeiten mit der Motorsäge: je nach Schwere 50 – 200 Strafsekunden

Nicht ordnungsgemäßes Weitergeben der „Staffelweitergabe“ (zuwerfen, Weitergabe außerhalb des Wechselbereichs): 150 Strafsekunden

Keine oder mangelhafte Schutzausrüstung oder Werkzeug: keine Starterlaubnis oder Disqualifikation!



In den ersten 4 Bewerben wird ein und dasselbe Holzstück in einzelnen Schritten bearbeitet. Das jeweilige Stammstück wird an die Teilnehmergruppen verlost.

## 1. SCHWACHHOLZFÄLLUNG MIT FÄLLHEBER

Vorbereitung: Das gezogene Holzstück ist in senkrechter Stellung im Boden fixiert. In einer Entfernung von 4,5 m vom Stammfuß wird eine Markierung angelegt, die die vorgegebene Fällrichtung vorschreibt.

### Beschreibung der Aufgabe:

Der Teilnehmer hat die Fällung des Bloches unter Verwendung des Fällhebers durchzuführen und in die vorgegebene Fällrichtung zu fällen.

Als erstes ist ein Fallkerb im Winkel von 45° zu schneiden. Beim genauen Erreichen von 45° werden 20 Sekunden gut geschrieben. Aus der gleichen Position, aus der der Fallkerb geschnitten wurde, ist in selber Höhe bis 2 cm über der Fallkerbsohle zum Fällschnitt anzusetzen. Die Halteleiste muss zwischen 4 und 5 cm betragen. Nach dem Fällschnitt ist der Fällheber einzusetzen und die Halteleiste mit der Motorsäge von oben nach unten zu durchtrennen ohne dass die Fällplatte des Fällhebers mit der Motorsägenkette berührt wird. Danach wird die Motorsäge abgestellt (Zündung unterbrochen) und mittels Fällheber der Baum gefällt. Der Fällheber ist mit beiden Händen zu benutzen. Die Fällrichtung darf nicht mit den Händen oder den Schultern beeinflusst werden.

### Ablauf der Aufgabe:

1. Teilnehmer begibt sich zur Startlinie, lässt die Motorsäge warmlaufen und stellt sie vor der Startlinie mit laufendem Motor ab.
2. Startsignal, Beginn der Zeitnahme
3. Aufnehmen der Säge und Gehen zum Schwachholzbloch.
4. Einschneiden des Fallkerbes.
5. Ansetzen des Fällschnittes.
6. Fällhebers in Fällschnitt einsetzen.
7. Durchtrennen der Halteleiste.
8. Motorsäge abstellen – Zündung unterbrochen.
9. Durch das Anheben des Fällhebers mit beiden Händen Baum zum Fall bringen.
10. Schwachholzbloch trifft am Boden auf.
11. Staffelweitergabe

## 2. ENTASTEN



Vorbereitung: Die Teilnehmer helfen zusammen den soeben gefällten Stamm in die dafür vorbereitete Vorrichtung zu fixieren, danach darf der zweite Motorsägenteilnehmer die Säge starten und mit dem Entasten beginnen. Die eingebohrten Äste haben eine max. Länge von 50 cm.

#### Beschreibung der Aufgabe:

Der Stamm wird Astquirl für Astquirl entastet. Dabei hat der Teilnehmer mit beiden Beinen stets auf der linken Seite des Stammes (in Arbeitsrichtung gesehen) zu stehen. Wird von dieser Arbeitsweise abgewichen, erfolgt je nach Schwere des Verstoßes die sofortige Disqualifikation, oder es werden 120 Strafsekunden berechnet. Bei diesem Bewerb wird zusätzlich die stehen gelassene Aststummel bewertet; pro Aststummel über 1 cm werden 10 Sekunden zur Gesamtzeit gerechnet.

#### Ablauf der Aufgabe:

1. Die Teilnehmer helfen zusammen den Stamm zu fixieren.
2. Der Teilnehmer startet die Motorsäge
3. Entasten des Baumes.
4. Abschneiden eines ca. 3-Meter- und eines ca. 1-Meter-Stückes des entasteten Stammes (laut Markierung am Boden)
5. Motorsäge abstellen.
6. Staffelweitergabe.

### **3. BLOCHROLLEN**

#### Vorbereitung:

Das ca. 3m lange, vom vorigen Staffelführer abgeschnittene Bloch wird mit einer Mittelmarkierung versehen.

#### Beschreibung der Aufgabe:

Der Teilnehmer soll das vorbereitete Bloch von der Startmarkierung möglichst rasch zur Wendemarkierung und wiederum zu einer Zielmarkierung mit einem Sappel zurück rollen. Die Übung ist beendet, sobald die Mittelmarkierung des Blochs am Zielpflock anliegt. Erst zu diesem Augenblick erfolgt die Staffelweitergabe.

Zurufe sind gestattet!

#### Ablauf der Aufgabe

1. Der Teilnehmer begibt sich zum Holzbloch, welches vom vorhergehenden Bewerb am Boden liegt.
2. Der Teilnehmer rollt das Bloch zur 15 m entfernten Wendemarke.



3. Das Bloch berührt die Wendemarke.
4. Das Holzblock wird zum Zielflock gerollt.
5. Die Mittelmarkierung liegt am Zielflock an.
6. Staffelweitergabe

#### 4. DURCHHACKEN

##### Vorbereitung:

Das vom zweiten Teilbewerb abgeschnittene 1-Meter-Rundholzstück wird von den anderen Teilnehmern während des Blochrollens in eine Vorrichtung mit Zurrgurten eingespannt. Die Teilnehmer können den Sitz des Rundholzstückes kontrollieren.

##### Beschreibung der Aufgabe:

Der Teilnehmer muss das eingespannte Holzstück in möglichst kurzer Zeit durchhacken. Die Aufgabe ist beendet, wenn das letzte Holzstück abgetrennt ist und die Axt am dafür vorgesehenen Stamm abgelegt ist.

##### Ablauf der Aufgabe:

1. Der Teilnehmer durchhackt nach der Staffelübergabe den Holzstamm.
2. Der letzte Teil des abzutrennenden Holzteiles springt ab.
3. Der Teilnehmer schlägt die Axt im vorgegebenen Holzstamm ein oder lässt sie am dafür vorgesehenen Stamm ruhen.
4. Staffelweitergabe

#### 5. STROHBALLEN SCHLICHTEN

##### Vorbereitung:

Auf einem markierten Platz steht ein Stapel mit kleinen quaderförmigen Strohbällen.

##### Beschreibung der Aufgabe:

Der Teilnehmer muss den Strohballenstapel auf einen in fünf Metern entfernten, markierten Platz umschichten. Dabei darf er so viele, wie er auf einmal tragen kann, transportieren.

Die einzige gestattete Transportmethode ist das Tragen, es darf nicht geworfen werden. Bei geworfenen Ballen werden 60 Strafsekunden berechnet.

##### Ablauf der Aufgabe:

1. Der Teilnehmer trägt die Ballen nach der erfolgten Staffelweitergabe vom Ausgangspunkt zum markierten



Ziel.

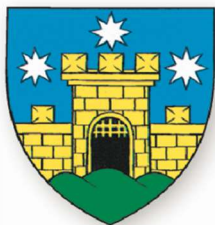
2. Die gesamte Zeitnahme wird abgestoppt, wenn der letzte Strohhallen abgelegt ist und der Stapel von alleine stehen bleibt.

## **SICHERHEITSREGELN BEI FORSTARBEITERWETTBEWERBEN**

- 1) Beim Arbeiten mit oder an der Motorsäge sowie beim Tanken ist das Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer verboten.
- 2) Der „fliegende“ Start ohne Fixieren der Motorsäge ist grundsätzlich verboten.
- 3) Beim Starten der Motorsäge sowie beim Warmlaufen und beim Schneiden darf sich im Umkreis von 2m um den Motorsägenführer keine weitere Person befinden.
- 4) Zum Nachprüfen der Kettenspannung, zum Nachspannen, zum Kettenwechsel und zur Beseitigung von Störungen sowie zum Auftanken muss der Motor abgestellt werden.
- 5) Beim Schneiden mit der Motorsäge ist immer auf guten Stand zu achten und die Motorsäge muss mit beiden Händen im geschlossenen Griff festgehalten werden.
- 6) Beim Arbeiten mit der Axt ist diese immer mit beiden Händen zu führen.
- 7) Bei den Motorsägenbewerben sind Schnittschutzeinlagen, Schutzhelme mit Gesichts- und Gehörschutz und Arbeitshandschuhe zusätzlich zur normalen Arbeitskleidung zu verwenden.
- 8) Einhaltung der Absperrungen: Während des Wettkampfes dürfen sich bei den Einzelbewerben innerhalb der Absperrungen nur die Schiedsrichter und Bewerber aufhalten. Bei mehrmaliger Verletzung dieser Vorschrift kann eine Disqualifikation erfolgen.

## **SICHERHEITSHINWEISE – MOTORSÄGENHANDHABUNG**

1. Vor dem Betanken der Motorsäge ist der Motor abzustellen. Beim Einfüllen von Kraftstoff und Öl darf nicht geraucht werden. Von offenem Feuer ist genügend Abstand zu halten.
2. Auf ordentliche Kettenspannung achten: Im kalten Zustand liegt die Kette am Schwert an und kann mit zwei Fingern noch weitergezogen werden (beim Prüfen Motor abstellen und Handschuh verwenden).



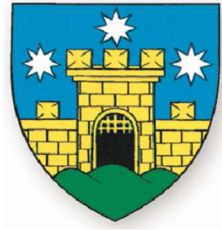
3. Vor der Inbetriebnahme den festen Sitz der Befestigungsschrauben (Kettenraddeckel, Schwert) überprüfen.
4. Die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen (Handschutz, Kettenbremse, AV – Griffe, Kurzschlusschalter, Gashebelsperre) überprüfen.
5. Bei allen Motorsägenwettbewerben erfolgt aus Sicherheitsgründen der Start bei betriebswarmer Motorsäge. Beim Bodenstart wird die Motorsäge mit einer Hand und der Schuhspitze am Boden fixiert und in dieser Position gestartet. Der sogenannte fliegende Start ist verboten und führt zur Disqualifikation. Beim Klemmstart umfasst die linke Hand den Haltebügel, der Gasgriff wird zwischen den Oberschenkeln sicher fixiert und mit der rechten Hand wird die Anwerfvorrichtung betätigt.
6. Der Vergaser und das Standgas sind so einzustellen, dass im Leerlauf die Kette stillsteht.
7. Beim Schneiden ist die Motorsäge immer mit beiden Händen im geschlossenen Griff zu halten.
8. Im Schwenkbereich der Motorsäge, das ist ein Umkreis von 2 Metern um den Motorsägenführer, darf sich bei laufender Kette keine weitere Person aufhalten.
9. Beim Schneiden mit der Schwertspitze im Bereich der schiebenden Kette (auch Anstoßen bei laufender Kette) kann es zum Motorsägenrückschlag kommen, daher diesen Gefahrenbereich meiden.
10. Beim Nachsetzen in einem bereits ausgeführten Schnitt muss die Kette stillstehen – ebenfalls Rückschlaggefahr.
11. Schnitt möglichst mit ziehender Kette ausführen.
12. Beim Transport der Motorsäge ist der Motor abzustellen oder die Kettenbremse einzulegen. Bei einem Transport über eine größere Distanz ist auch der Kettenschutz anzubringen.
13. Motorsägenmotor nur so lange als notwendig laufen lassen (Umweltbeeinträchtigung)
14. Bei Motorsägenarbeiten konsequent die persönliche Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, Schuhwerk, Schutzhelmset, Arbeitshandschuhe) verwenden.

Schiedsrichter für die einzelnen Bewerbe werden vom Veranstalter gestellt.

Die Nennung der Teilnehmer hat bis spätestens 31.5.2017 zu erfolgen.

**Verantwortlich:**

# Dorfspiele 2017 Kottes-Park



Wolfgang Vogl jun., Tel: 0680/2119456, E-Mail: [voglwolfgang@gmx.at](mailto:voglwolfgang@gmx.at)